

PRESSEMITTEILUNG

19. Februar 2021

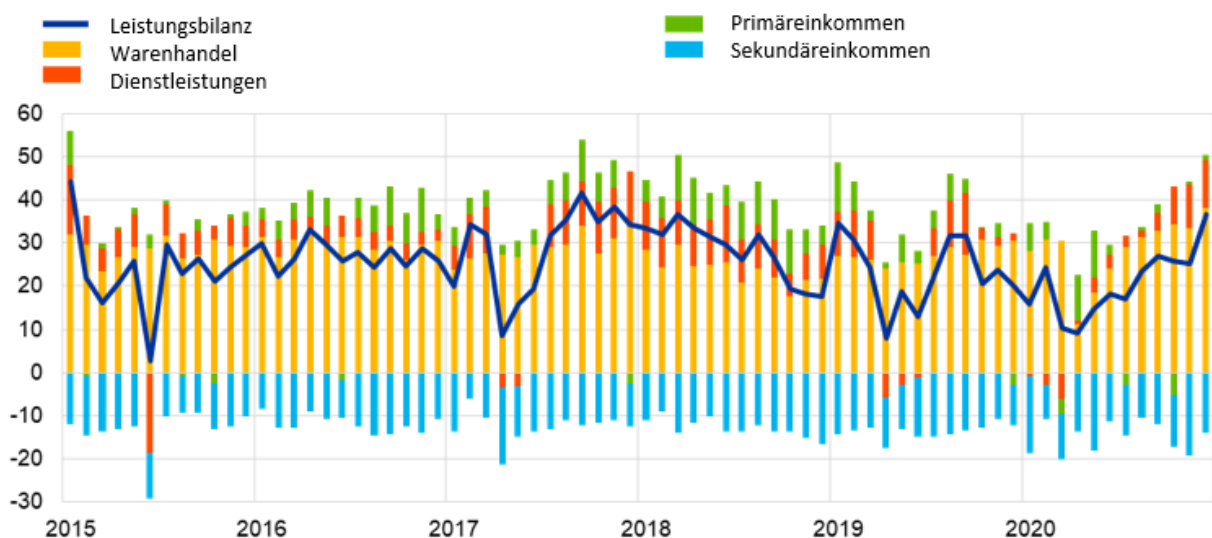
Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: Dezember 2020

- Die [Leistungsbilanz](#) wies im Dezember 2020 einen Überschuss von 37 Mrd € auf (nach 25 Mrd € im Vormonat).
- Der [Leistungsbilanz](#)überschuss betrug im Gesamtjahr 2020 248 Mrd € (2,2 % des BIP des Euroraums), verglichen mit einem Überschuss von 281 Mrd € (2,3 % des BIP des Euroraums) im Jahr 2019.
- In der [Kapitalbilanz](#) beliefen sich die Nettokäufe ausländischer Wertpapiere durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet im Jahr 2020 auf insgesamt 644 Mrd €, während der Nettoerwerb von Wertpapieren aus dem Euroraum durch Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets bei 164 Mrd € lag.

Abbildung 1

Leistungsbilanz des Euroraums, Salden

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; saison- und arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Die *Leistungsbilanz* des Eurogebiets wies im Dezember 2020 einen Überschuss von 37 Mrd € auf, was einer Erhöhung um 12 Mrd € gegenüber dem Vormonat entspricht (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Dahinter standen Überschüsse im *Warenhandel* (38 Mrd €), bei den *Dienstleistungen* (11 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (1 Mrd €). Ausgeglichen wurde dies teilweise durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (14 Mrd €).

Tabelle 1

Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €, Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

		Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						
		Dezember 2019		Dezember 2020		Dez. 2019	Nov. 2020	Dez. 2020
		in % des BIP		in % des BIP				
Leistungsbilanz	Saldo	281	2,3 %	248	2,2 %	20	25	37
	Einnahmen	4 383	36,7 %	3 867	33,8 %	362	336	334
	Ausgaben	4 103	34,3 %	3 619	31,7 %	341	311	297
Warenhandel	Saldo	328	2,7 %	343	3,0 %	30	34	38
	Einnahmen (Ausfuhr)	2 415	20,2 %	2 189	19,2 %	204	196	200
	Ausgaben (Einfuhr)	2 087	17,5 %	1 846	16,2 %	173	162	161
Dienstleistungen	Saldo	59	0,5 %	36	0,3 %	2	10	11
	Einnahmen (Ausfuhr)	998	8,4 %	841	7,4 %	84	72	71
	Ausgaben (Einfuhr)	939	7,9 %	804	7,0 %	82	62	60
Primäreinkommen	Saldo	45	0,4 %	28	0,2 %	-3	1	1
	Einnahmen	857	7,2 %	725	6,3 %	64	59	54
	Ausgaben	811	6,8 %	697	6,1 %	67	58	53
Sekundäreinkommen	Saldo	-152	-1,3 %	-159	-1,4 %	-9	-19	-14
	Einnahmen	114	1,0 %	113	1,0 %	10	10	9
	Ausgaben	266	2,2 %	271	2,4 %	19	29	23

Quelle: EZB.

Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

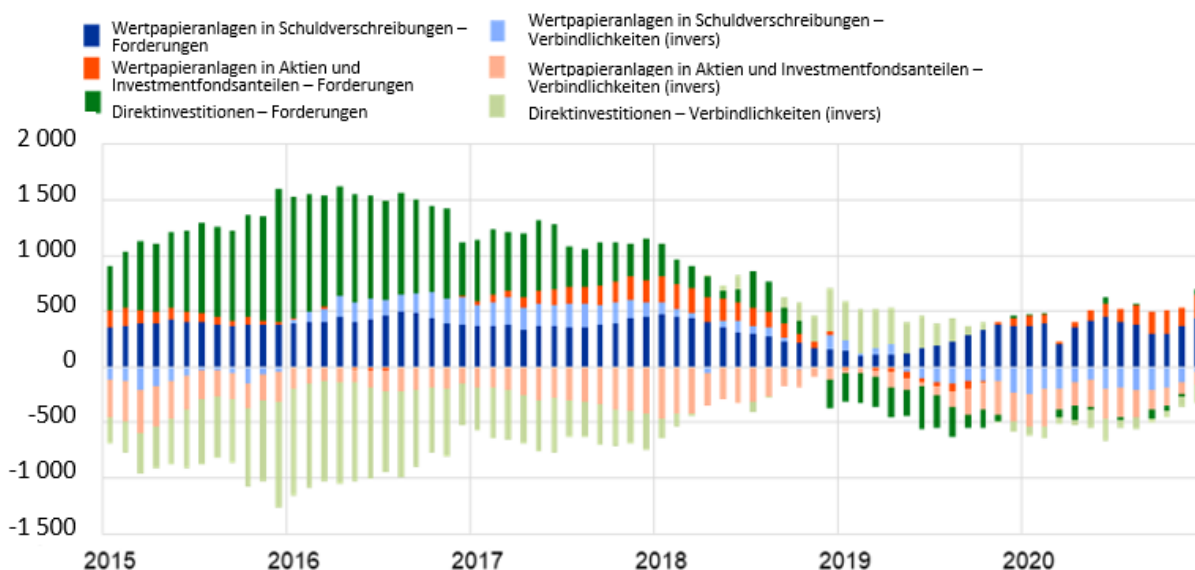
Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Im Jahr 2020 wies die *Leistungsbilanz* einen Überschuss von 248 Mrd € (2,2 % des BIP des Euroraums) auf, verglichen mit einem Überschuss von 281 Mrd € (2,3 % des BIP des Euroraums) im Jahr 2019. Verantwortlich für diesen Rückgang waren geringere Überschüsse bei den *Dienstleistungen* (36 Mrd € nach 59 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (28 Mrd € nach 45 Mrd €), aber auch ein höheres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (159 Mrd € nach 152 Mrd €). Diese Entwicklungen wurden durch einen höheren Überschuss beim *Warenhandel* (343 Mrd € nach 328 Mrd €) teilweise ausgeglichen.

Abbildung 2

Ausgewählte Posten der Kapitalbilanz des Euroraums

(in Mrd € über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Bei den Forderungen steht ein positiver (negativer) Wert für Nettokäufe (-verkäufe) von Instrumenten gebietsfremder Emittenten durch Anleger des Euroraums. Bei den Verbindlichkeiten zeigt ein positiver (negativer) Wert Nettoverkäufe (-käufe) von Instrumenten gebietsansässiger Emittenten durch gebietsfremde Anleger an.

Bei den *Direktinvestitionen* tätigten Ansässige im Euro-Währungsgebiet im Jahr 2020 Nettoinvestitionen außerhalb des Euroraums in Höhe von 46 Mrd €, im Vorjahr hatte sich der entsprechende Wert auf 25 Mrd € belaufen (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2). Gebietsfremde tätigten im Jahr 2020 Nettoinvestitionen in Anlagen des Euroraums in Höhe von 166 Mrd € nach 97 Mrd € im Jahr 2019.

Was die *Wertpapieranlagen* anbelangt, so stieg der Erwerb ausländischer *Schuldverschreibungen* durch Gebietsansässige im Jahr 2020 per saldo auf 436 Mrd € an, nachdem er sich im Jahr 2019 auf netto 367 Mrd € belaufen hatte. Zugleich erhöhte sich der Erwerb gebietsfremder *Aktien und Investmentfondsanteile* durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet per saldo auf 207 Mrd € nach 69 Mrd € im Jahr zuvor. Im Jahr 2020 erwarben Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets per saldo *Schuldverschreibungen* aus dem Eurogebiet im Umfang von 47 Mrd €, nachdem 2019 netto ein Erwerb in Höhe von 227 Mrd € verzeichnet worden war. Der Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* aus dem Euroraum durch Gebietsfremde sank unterdessen auf 117 Mrd € nach 256 Mrd € im Jahr 2019.

Tabelle 2

Kapitalbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €, Transaktionen; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis					
	Dezember 2019			Dezember 2020		
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
Kapitalbilanz	214	700	486	296	1 092	796
Direktinvestitionen	-72	25	97	-120	46	166
Wertpapieranlagen	-47	436	483	480	644	164
Aktien und Investmentfonds- anteile	-187	69	256	91	207	117
Schuldver- schreibungen	140	367	227	390	436	47
Finanzderivate (netto)	-3	-3		10	10	
Übriger Kapitalverkehr	332	239	-93	-86	381	466
Eurosystem	143	15	-127	-202	12	214
Sonstige MFIs	182	76	-107	26	176	150
Staat	-1	1	1	-22	0	21
Übrige Sektoren	8	148	140	112	193	81
Währungsreserven	3	3		12	12	

Quelle: EZB.

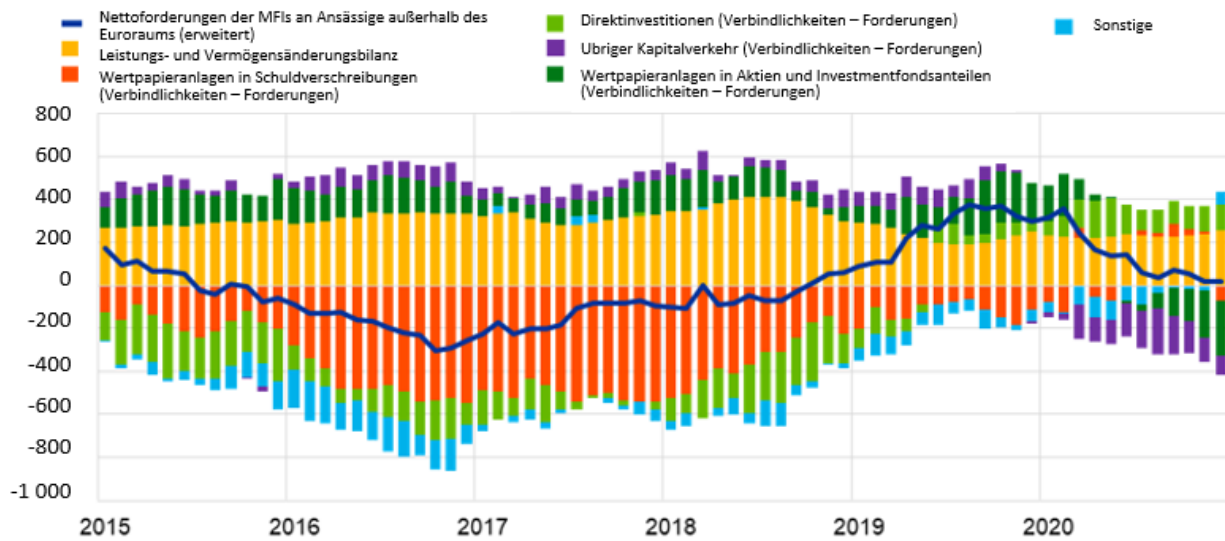
Anmerkung: Eine Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten ist mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet. Finanzderivate (netto) sind unter den Forderungen erfasst. „MFIs“ steht für monetäre Finanzinstitute. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Kapitalbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Beim *übrigen Kapitalverkehr* weiteten Gebietsansässige den Nettoerwerb von Forderungen gegenüber dem Nicht-Euroraum im Jahr 2020 auf 381 Mrd € aus (nach 239 Mrd € im Vorjahr). Die Nettoveräußerung von Verbindlichkeiten durch Ansässige im Euroraum erhöhte sich zugleich von 93 Mrd € auf 466 Mrd €.

Abbildung 3
Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz

(in Mrd € über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: „Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)“ umfasst eine Anpassung der Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (wie in der konsolidierten MFI-Bilanz dargestellt). Grundlage für die Anpassung sind Informationen aus der Zahlungsbilanzstatistik zu den von Gebietsfremden gehaltenen langfristigen Verbindlichkeiten der MFIs. Die Zahlungsbilanztransaktionen beziehen sich nur auf Transaktionen gebietsansässiger Nicht-MFIs. Finanzielle Transaktionen werden als Verbindlichkeiten abzüglich Forderungen dargestellt. „Sonstige“ umfasst Finanzderivate und statistische Diskrepanzen.

Die monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz (siehe Abbildung 3) zeigt, dass sich die von MFIs im Eurogebiet gehaltenen *Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)* im Jahr 2020 um 16 Mrd € erhöhten. Ausschlaggebend für diesen Anstieg waren der Überschuss in der *Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz*, die Nettozuflüsse gebietsansässiger Nicht-MFIs bei den *Direktinvestitionen* und in geringerem Umfang deren Nettozuflüsse beim Posten *Sonstige*. Diese Entwicklungen wurden durch Nettoabflüsse, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Wertpapieranlagen (in Aktien und Investmentfondsanteilen)* sowie *Schuldverschreibungen*) und beim *übrigen Kapitalverkehr* verzeichneten, teilweise ausgeglichen.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an *Währungsreserven* erhöhte sich im Dezember 2020 auf 878,7 Mrd €, verglichen mit 859,4 Mrd € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Zurückzuführen war dieser Anstieg vor allem auf positive Preiseffekte beim Währungsgold (23,0 Mrd €) und in geringerem Maße auf den Nettoerwerb von Währungsreserven (1,7 Mrd €). Diese Entwicklung wurde durch negative Wechselkurseffekte (5,2 Mrd €) nur teilweise kompensiert.

Tabelle 3

Währungsreserven des Euroraums

(in Mrd € Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Nov. 2020	Dez. 2020			
	Bestände	Transaktionen	Wechselkurs-effekte	Marktpreis-effekte	Bestände
Währungsreserven	859,4	1,7	-5,2	22,8	878,7
Währungsgold	511,7	0,0	-	23,0	534,7
Sonderziehungsrechte	51,2	-0,1	-0,6	-	50,6
Reserveposition im IWF	29,2	2,2	-0,3	-	31,1
Übrige Währungsreserven	267,3	-0,4	-4,3	-0,1	262,3

Quelle: EZB.

Anmerkung: „Übrige Währungsreserven“ umfassen Bargeld und Einlagen, Wertpapiere, Finanzderivate (netto) und sonstige Währungsreserven. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zu den Währungsreserven des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für Oktober und November 2020. Diese Revisionen hatten jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben.

Nächste Pressemitteilungen

- Monatliche Zahlungsbilanz: 22. März 2021 (Referenzdaten bis Januar 2021)
- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 9. April 2021 (Referenzdaten bis zum vierten Quartal 2020)

Medianfragen sind an Herrn [Philippe Rispal](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5482).

Anmerkung

- Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten, wohingegen die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten beruhen.
- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.